

A N F R A G E von Hans Peter Häring (EDU, Wettswil)

betreffend Suchtmittelmissbrauch bei Jugendlichen

Im Zusammenhang mit der kürzlich veröffentlichten Studie der SFA (Anstieg der jugendlichen Rauschtrinker in den letzten Jahren und dies trotz verstärkter Präventionsbemühungen) und den Diskussionen um die Durchsetzung von im Gesundheitsgesetz enthaltenen Verboten, stellen sich folgende Fragen:

1. Wie gedenkt der Regierungsrat das im Gesundheitsgesetz verankerte Verbot von Alkoholausschank und -verkauf sowie des Rauchwarenverkaufs durchzusetzen? Welche Sanktionen sind bei Missachtung des Gesetzes vorgesehen?
2. Wie regeln andere Kantone diese Angelegenheit?
3. Wie viele jugendliche Rauschtrinker und Alkoholabhängige sind in diesem Jahr in Zürcher Spitäler eingeliefert worden? Wie sah dies in den vergangenen Jahren aus?
4. Wie viele Jugendliche sind in den letzten Jahren in betrunkenem Zustand von der Kantonspolizei des Kantons Zürich nach Hause gefahren worden? Wie hoch werden diese Kosten geschätzt?
5. Die Zahlen der SFA betreffen die ganze Schweiz. Wie schneidet der Kanton Zürich ab? Liegt er über oder unter dem Durchschnitt?
6. Was gedenkt der Regierungsrat grundsätzlich im Suchtbereich zu unternehmen und im Speziellen bei der Internet- und Handysucht?

Hans Peter Häring